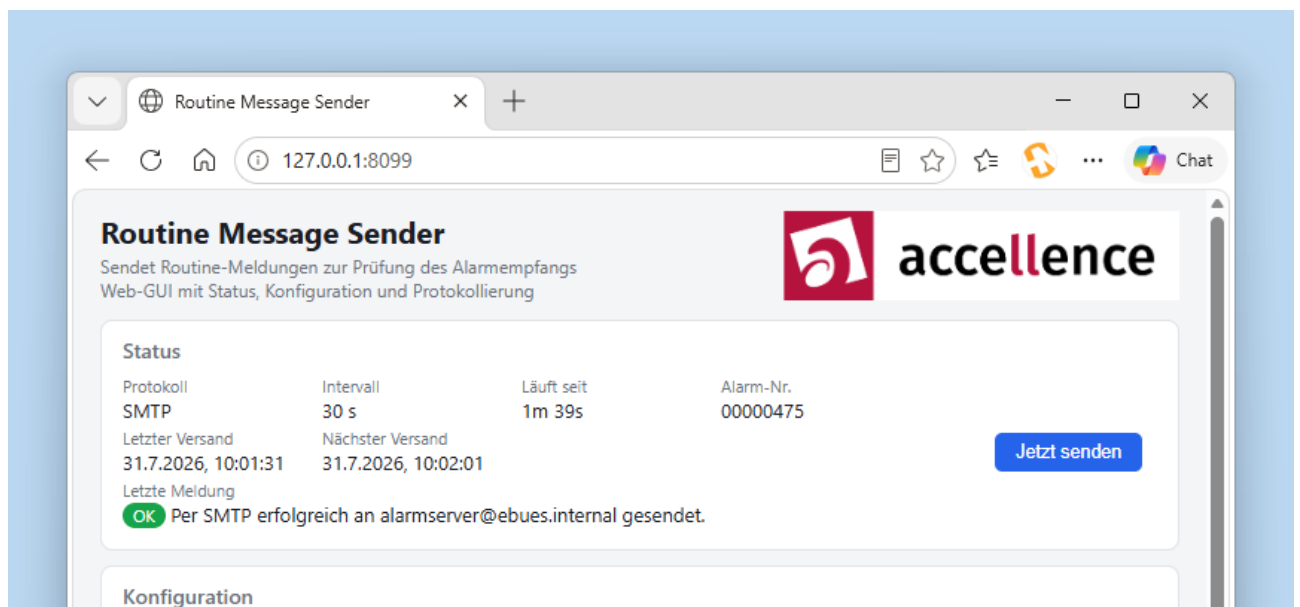


Routine Message Sender

Alarmempfang regelmäßig prüfen mit Testmeldungen



Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1 Einleitung.....	2
2 Erste Schritte: Testbetrieb in der Konsole	3
2.1 Anwendung starten	3
3 Konfiguration über die Weboberfläche	4
3.1 Statusanzeige.....	5
3.2 Protokoll und Zugangsdaten einrichten	5
3.3 Eindeutiger Dateiname je Meldung (nur FTP)	6
3.4 Nachrichtentext bearbeiten	7
3.5 Protokoll (Log) einsehen	7
4 Einstellungen testen	8
5 Als Windows-Dienst installieren	8
5.1 Dienst installieren und starten	8
5.2 Dienst stoppen oder entfernen	8
6 Laufender Betrieb	9
7 Sicherheitshinweise.....	9
8 Bei Problemen.....	9
9 Support / Hotline.....	10

1 Einleitung

Mit unserem Zusatzmodul **Routine Message Sender** (Dateiname AccRoutineMsgSender) können Sie die Übertragung und den Empfang von Alarmmeldungen zu Ihrer Leitstelle regelmäßig prüfen.

AccRoutineMsgSender versendet dazu in einem einstellbaren Intervall automatisch eine Routine-Meldung per E-Mail (SMTP) oder FTP an eine Leitstelle. Die Konfiguration erfolgt komfortabel über eine im Programm integrierte Weboberfläche (Web-GUI) – ein separates Administrationswerkzeug wird nicht benötigt.

Zum Empfang der Testalarme müssen in **EBÜS_Config** entsprechende Bildquellen mit den passenden SMTP- oder FTP-Daten auf der Karteikarte **Alarme** in den Bereichen **SMTP** oder **FTP** angelegt werden. Dabei auf der Karteikarte **Verbindung** mit gesetzter Checkbox  **Check** eine passende Anzahl Stunden für das Routine-Überwachungsintervall konfigurieren, z.B. 0,01666 für minütliche Routine-Meldungen.

Zur Auswertung der Routine-Meldungen verwenden Sie am besten unseren **Routine-Monitor** → www.ebues.de/RoutineMonitor.pdf

Diese Gliederung dieses Dokuments folgt dem empfohlenen Vorgehen:

- Zuerst im Konsolenmodus einrichten und testen,
- danach als Windows-Dienst für den Dauerbetrieb registrieren

2 Erste Schritte: Testbetrieb in der Konsole

Nach Installation von EBÜS finden Sie AccRoutineMsgSender im Verzeichnis

C:\EBUES\Tools\AccRoutineMsgSender\

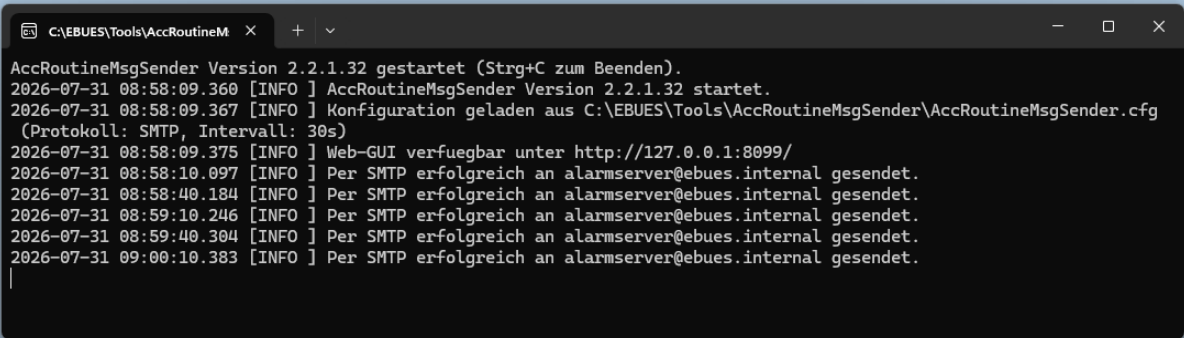
Dieser Ordner enthält neben der eigentlichen Anwendung (AccRoutineMsgSender.exe) zwei wichtige Textdateien:

- AccRoutineMsgSender.cfg – die Konfiguration (Server, Zugangsdaten, Intervall, ...)
- message.inf – der Text der Routine-Meldung (E-Mail-Inhalt bzw. Inhalt der per FTP übertragenen Datei)

Beide Dateien können bequem über die Web-GUI (Weboberfläche) bearbeitet werden, die von der AccRoutineMsgSender.exe bereitgestellt wird – ein manuelles Öffnen im Text-editor ist für den normalen Betrieb nicht erforderlich.

2.1 Anwendung starten

Führen Sie die AccRoutineMsgSender.exe durch Doppelklick aus. Es öffnet sich ein Konsolenfenster, das den laufenden Betrieb protokolliert:



```
C:\EBUES\Tools\AccRoutineM x + v
AccRoutineMsgSender Version 2.2.1.32 gestartet (Strg+C zum Beenden).
2026-07-31 08:58:09.360 [INFO ] AccRoutineMsgSender Version 2.2.1.32 startet.
2026-07-31 08:58:09.367 [INFO ] Konfiguration geladen aus C:\EBUES\Tools\AccRoutineMsgSender\AccRoutineMsgSender.cfg
(Protokoll: SMTP, Intervall: 30s)
2026-07-31 08:58:09.375 [INFO ] Web-GUI verfuegbar unter http://127.0.0.1:8099/
2026-07-31 08:58:10.097 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-31 08:58:40.184 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-31 08:59:10.246 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-31 08:59:40.304 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-31 09:00:10.383 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
```

Ist in der Konfiguration guiautostart=1 gesetzt (Standardeinstellung), öffnet sich automatisch der Standardbrowser mit der Weboberfläche. Andernfalls rufen Sie die Adresse <http://127.0.0.1:8099/> manuell in einem Browser auf.

Die Anwendung läuft im Vordergrund und wird mit Strg+C im Konsolenfenster wieder beendet.

3 Konfiguration über die Weboberfläche

Die Weboberfläche zeigt auf einen Blick den aktuellen Status und erlaubt es, sämtliche Einstellungen direkt im Browser zu ändern. Wichtig: Änderungen werden erst nach Klick auf den Button **Speichern** in AccRoutineMsgSender.cfg gespeichert und sind (außer bei Port/Adresse der Weboberfläche selbst) ohne Neustart der Anwendung wirksam.

The screenshot displays the 'Routine Message Sender' web interface in a browser window. The address bar shows '127.0.0.1:8099'. The interface is divided into several sections:

- Status:** Displays current settings and a 'Jetzt senden' button.

Protokoll	Intervall	Läuft seit	Alarm-Nr.
SMTP	30 s	6m 3s	00000484

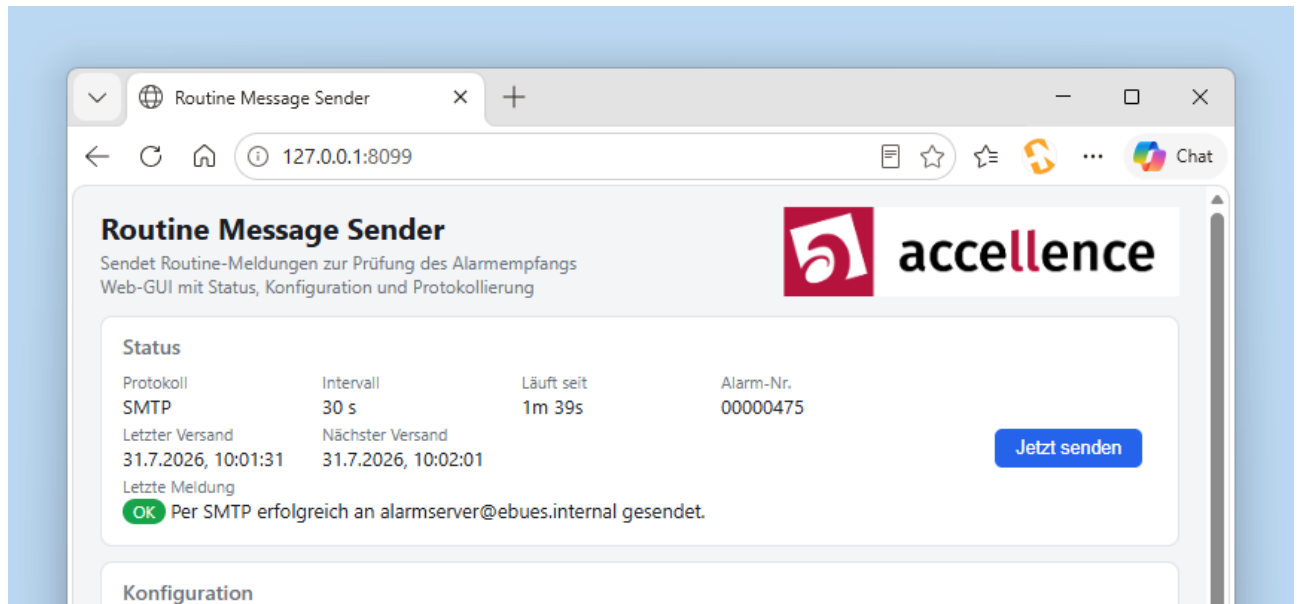
Letzter Versand: 31.7.2026, 10:06:02 | Nächster Versand: 31.7.2026, 10:06:32

Letzte Meldung: **OK** Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
- Konfiguration:** Contains fields for Interval (30s), Timeout (30s), Log-Datei (AccRoutineMsgSender.log), Nachrichtendatei (message.inf), and Log-Level (info). It also has radio buttons for SMTP (E-Mail) and FTP.
- SMTP:** Fields for Server (127.0.0.1), Port (2525), Benutzer (AccRoutineMsgSender), Passwort (unverändert lassen), Absender (From) (alarmsender@kunde001.internal), and Empfänger (To) (alarmserver@ebues.internal). It also includes a 'Betreff' field with the text 'Routine-Meldung zum Prüfen der Alarm-Verbindung' and checkboxes for STARTTLS and server certificate verification.
- WEB-GUI (NEUSTART ERFORDERLICH FÜR PORT/ADRESSE):** Includes a 'Web-GUI aktiviert' checkbox, fields for Port (8099) and Bind-Adresse (127.0.0.1), and a 'Browser im Konsolenmodus automatisch öffnen' checkbox. It also has fields for Fensterbreite (800) and Fensterhöhe (900).

A 'Speichern' button is located at the bottom left of the configuration section.

3.1 Statusanzeige

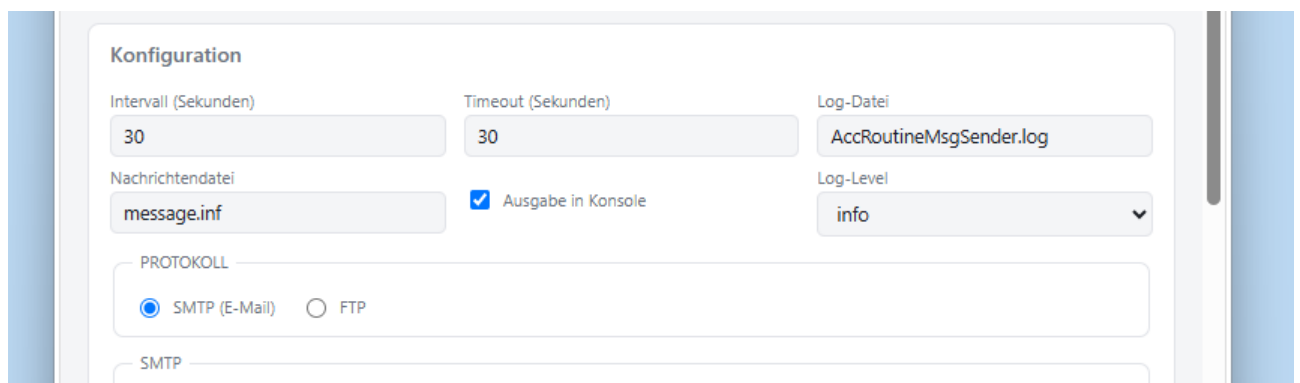
Im oberen Bereich der Web-GUI (Weboberfläche) sehen Sie das aktive Protokoll (SMTP oder FTP), das eingestellte Intervall, die Laufzeit seit dem Start, die laufende Nummer der letzten Meldung, sowie Zeitpunkt und Ergebnis des letzten und nächsten Sendevorgangs:



Die Schaltfläche **Jetzt senden** löst sofort einen zusätzlichen Sendeversuch aus, ohne auf das nächste Intervall zu warten – ideal zum Testen.

3.2 Protokoll und Zugangsdaten einrichten

Im Bereich **Konfiguration** legen Sie zunächst Intervall, Log-Einstellungen und das gewünschte Protokoll fest (**SMTP** für E-Mail-Versand oder **FTP**):



Je nach Auswahl blendet die Seite die passenden Felder ein:

- **SMTP:** Server, Port, Benutzer/Passwort, Absender, Empfänger, Betreff, Verschlüsselung (STARTTLS)
- **FTP:** Server, Port, Benutzer/Passwort, Zielverzeichnis, Zieldateiname, optional FTPS

Hinweis: Passwortfelder zeigen aus Sicherheitsgründen nie den gespeicherten Wert an. Leer lassen bedeutet „unverändert lassen“ – bitte nur bei tatsächlich gewollter Änderung ein neues Passwort eingeben.

3.3 Eindeutiger Dateiname je Meldung (nur FTP)

Damit die Leitstelle jede Routine-Meldung als neuen, eigenständigen Alarm erkennt, sollte der Zieldateiname bei jedem Versand wechseln. Dazu stehen zwei Platzhalter zur Verfügung, die im Feld „Zieldateiname“ (und ebenso im E-Mail-Betreff) verwendet werden können:

- %alarmcnt% – ein fortlaufender, 8-stelliger Zähler (z. B. 00000042), der auch einen Neustart der Anwendung überdauert
- %timecode% – der aktuelle Zeitstempel in UTC, 17-stellig im Format JJJJMMTThhmmssstt

Beispiel:

```
ftpremotefile=routinecall %alarmcnt%.msg
```

erzeugt Dateien wie

- routinecall 00000042.msg
- routinecall 00000043.msg

usw.

3.4 Nachrichtentext bearbeiten

Der Inhalt der Routine-Meldung wird in der Datei **message.inf** vorgegeben und kann direkt in der Weboberfläche angesehen und geändert werden, ohne die Datei manuell öffnen zu müssen:

Nachrichtentext
Datei: message.inf

RoutineCall

Dies ist eine automatisch generierte Routine-Meldung von AccRoutineMsgSender.

Sie dient ausschliesslich zur regelmaessigen Pruefung der Alarm-Verbindung zur Leitstelle und erfordert keine weitere Aktion.

Bei Ausbleiben dieser Meldung ueber einen laengeren Zeitraum pruefen Sie bitte die Verbindung und die Konfiguration des Absendersystems.

Speichern

Verwerfen & neu laden

3.5 Protokoll (Log) einsehen

Am unteren Ende der Weboberfläche werden die letzten Log-Zeilen angezeigt – hilfreich, um Fehlermeldungen (z. B. bei falschen Zugangsdaten) schnell zu erkennen, ohne die Log-Datei manuell öffnen zu müssen:

Log (letzte Zeilen)

Aktualisieren

```
2026-07-29 13:06:35.968 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:07:06.022 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:07:36.083 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:08:06.141 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:08:36.191 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:09:06.222 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:09:36.257 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:10:06.295 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:10:36.338 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:11:06.401 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:11:36.442 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:12:06.509 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:12:36.547 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:13:06.600 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:13:36.634 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:14:06.702 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:14:36.747 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:15:06.814 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:15:36.864 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:16:06.925 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:16:36.969 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
2026-07-29 13:17:07.031 [INFO ] Per SMTP erfolgreich an alarmserver@ebues.internal gesendet.
```

4 Einstellungen testen

1. Protokoll und Zugangsdaten in der Weboberfläche eintragen und speichern.
2. Über „Jetzt senden“ einen Testversand auslösen.
3. Ergebnis in der Statuszeile und im Log prüfen (grünes „OK“ bzw. rote Fehlermeldung mit Ursache).
4. Bei Bedarf Einstellungen korrigieren und erneut testen – dieser Schritt kann beliebig oft wiederholt werden, solange die Anwendung im Konsolenmodus läuft.

5 Als Windows-Dienst installieren

Sobald die Konfiguration im Konsolenmodus erfolgreich getestet wurde, kann AccRoutineMsgSender als Windows-Dienst eingerichtet werden. Der Dienst startet dann automatisch mit Windows und läuft dauerhaft im Hintergrund – auch ohne angemeldeten Benutzer.

Hinweis: Die folgenden Befehle benötigen eine Eingabeaufforderung mit Administrator-rechten (Rechtsklick → „Als Administrator ausführen“), die in dem Verzeichnis ausgeführt werden muss, in dem die Datei AccRoutineMsgSender.exe liegt.

5.1 Dienst installieren und starten

```
AccRoutineMsgSender.exe install
```

```
AccRoutineMsgSender.exe start
```

Der Dienst erscheint danach in der Windows-Dienstverwaltung (services.msc) unter dem Namen „AccRoutineMsgSender“ mit Starttyp „Automatisch“.

5.2 Dienst stoppen oder entfernen

```
AccRoutineMsgSender.exe stop
```

```
AccRoutineMsgSender.exe uninstall
```


6 Laufender Betrieb

Auch im Betrieb als Windows-Dienst bleibt die Weboberfläche unter `http://127.0.0.1:8099/` erreichbar, solange der Dienst läuft – Status prüfen, Einstellungen anpassen und Testversand auslösen funktionieren genau wie im Konsolenmodus.

Ein Neustart des Dienstes ist für die meisten Änderungen nicht erforderlich; lediglich Änderungen an Port oder Bind-Adresse der Weboberfläche selbst werden erst nach einem Neustart wirksam.

Weil ein Dienst kein sichtbares Konsolenfenster hat, sollte in der Konfiguration eine Log-Datei (logfile) eingetragen sein, um den Betrieb im Nachhinein nachvollziehen zu können – in der mitgelieferten Beispielfunktion ist dies bereits voreingestellt.

7 Sicherheitshinweise

- Die Weboberfläche ist standardmäßig nur vom selben Rechner aus erreichbar (127.0.0.1) und verlangt in dieser Einstellung keine Anmeldung.
- Soll die Weboberfläche auch aus dem Netzwerk erreichbar sein, müssen zuvor ein Benutzername und ein Passwort dafür festgelegt werden – ohne Zugangsdaten verweigert die Anwendung den Start in diesem Fall aus Sicherheitsgründen.
- Zugangsdaten für SMTP/FTP liegen im Klartext in `AccRoutineMsgSender.cfg`. Der Zugriff auf diese Datei sollte entsprechend über die Dateisystemrechte eingeschränkt werden.

8 Bei Problemen

Prüfen Sie zuerst die Statuszeile und die Log-Ausgabe in der Weboberfläche bzw. die Log-Datei.

Fehlermeldungen (z. B. bei Anmeldung, Verbindungsaufbau oder Zertifikatsprüfung) werden dort im Klartext ausgegeben und benennen in aller Regel die Ursache.

9 Support / Hotline

Weitere Informationen zu EBÜS finden Sie stets aktuell unter → www.ebues.de

Haben Sie noch Fragen oder Wünsche zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- telefonisch unter 0511 - 277.2490
- per E-Mail an support@accellence.de

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.